

Bilanzanalyse

**Unternehmensbeurteilung auf der
Basis von HGB- und IFRS-Abschlüssen**

Von

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Begründet von

Univ.-Prof. Dr. Eberhard Schult

15., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/978 3 503 15671 9](http://ESV.info/9783503156719)

Hinweis für Dozenten:

Um Sie bei der Vorbereitung und Durchführung Ihrer Lehrveranstaltung zu unterstützen, stellen wir Ihnen – bei Nachweis der Lehrtätigkeit – gern die auf das Buch ausgerichtete PowerPoint-Präsentation zur Verfügung. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an buchvertrieb@ESVmedien.de.

- 1.–8. Auflage Haufe Verlag, Freiburg
- 9. Auflage (1997) und 10. Auflage (1999)
S+W Steuer- und Wirtschaftsverlag, Hamburg
- 11. Auflage 2003
- 12. Auflage 2008
- 13. Auflage 2010
- 14. Auflage 2012
- 15. Auflage 2014

ISBN 978 3 503 15671 9

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2014

www.ESV.info

Druckerei Strauss GmbH, Mörlenbach

Meiner Frau

ANIKKE

sowie meinen Kindern

RAPHAEL und EVA

gewidmet.

Vorwort

Die **Krisen in Wirtschaft** (sog. Finanzkrise/-n) **und Politik** (sog. Währungskrise/-n) offenbaren die Probleme, die in der Praxis bei der Durchführung von Bilanzanalysen bestehen: Mit vorauseilendem Gehorsam wird den „Kochbuchrezepten“ angloamerikanischer „Forscher“ gefolgt; den Aussagen der Ratingagenturen wird weitgehend Glauben geschenkt – es sei denn, man ist das „Opfer“. Das (Nach-)Denken wird über weite Strecken ebenso vernachlässigt, wie die damit verbundene kritische Reflektion der Kennzahlen. Um Krisen zu umgehen oder um deren Auswirkungen wenigstens zu vermindern, sollten solche Fehler vermieden werden. Im Hinblick auf die Bilanzanalyse muss deshalb in Theorie und Praxis dem Rechnen das Denken vor- und nachgeschaltet werden. Nicht das Beherrschen der Ermittlung jeglicher Kennzahlen sollte im Mittelpunkt stehen, sondern das Wissen um deren begrenzte Aussagekraft! In diesem Buch finden Sie diesbezüglich wertvolle Denkanstöße.

Das Buch verfolgt das **Ziel**, die Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzanalyse umfassend, systematisch und vor allem kritisch darzustellen. Gradmesser der Würdigung der Analyseinstrumente ist einerseits die Frage, ob den Publikationen über das Unternehmen die zur Anwendung der Methode erforderlichen Informationen zu entnehmen sind (**Informationskompatibilität**). Andererseits werden die Instrumente dahingehend analysiert, ob die mit deren Hilfe ermittelten Ergebnisse der Zielstellung der Analyse gerecht werden (**Zielkompatibilität**). Hierbei wird deutlich, dass die Mehrzahl der in der Praxis genutzten Methoden diesen Ansprüchen nicht genügt. Deshalb werden jene Analysemethoden hervorgehoben, die eine weitgehend effiziente und vor allem effektive Bilanzanalyse ermöglichen. Da im Zusammenhang mit der Bilanzanalyse die Mangelhaftigkeit der Informationsquellen ein wesentliches Hindernis darstellt, wird auf die Möglichkeiten zur Beseitigung dieses Problems hingewiesen. Dies umfasst auch eine ausführliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen „**Bilanzpolitik**“.

Nach der Darstellung der „Grundlagen der Bilanzanalyse“ (**I. Kapitel**) und den Ausführungen zur „Vorbereitung der Bilanzanalyse“ (**II. Kapitel**) befassen sich das **III. Kapitel** („Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“) und das **IV. Kapitel** („Weitere ausgewählte Analyseziele“) mit den in Theorie und Praxis bedeutendsten Analysezielen sowie den damit verbundenen Analysemethoden. Bezogen auf die jeweilige Zielsetzung der Analyseadressaten werden die Instrumente der Bilanzanalyse dargestellt, diskutiert und kritisch gewürdigt. Im **V. Kapitel** werden schließlich „Besondere Aspekte der Bilanzanalyse“ betrachtet.

Die 14. Auflage dieses Buches wurde von den Lesern sehr gut angenommen und erfreulich schnell abverkauft. Diese positive Resonanz und ein frühzeitiger Hinweis des Verlages eröffneten mir die Möglichkeit, mich schon bald der gewissenhaften Vorbereitung einer weiteren Neuauflage des Werkes zu widmen. Die nunmehr vorliegende **15. Auflage** wurde vollständig überarbeitet und z. B. um die Ausführungen zur qualitativen Bilanzanalyse erweitert; im Gegenzug wurde das Werk um weniger relevante Inhalte gekürzt. Zudem wurden die Literaturhinweise aktualisiert; auch das durchgehende Praxisbeispiel wurde an die neuen Gegebenheiten angepasst. Im Hinblick auf die nationalen und die internationalen Rechnungslegungsnormen wurden im Buch die per **1. Januar 2014** zu beachtenden Regelungen berücksichtigt.

Das vorliegende Werk ist als Lehrbuch konzipiert. **Zielgruppen** sind gleichermaßen Studenten der Universitäten und Fachhochschulen sowie interessierte Praktiker. Mit dem Buch kann neben der **Bilanzanalyse** auch die **Bilanzpolitik** im **Studium** und im **Selbststudium** erschlossen werden. Darüber hinaus hilft es einerseits **Praktikern**, sei es beispielsweise als Privatanleger, Wirtschaftsprüfer oder potentieller Kreditgeber, wirksame Bilanzanalysen durchzuführen und/oder deren Ergebnisse zu interpretieren. Andererseits vereinfacht es den bilanzierenden Unternehmen, die Erwartungshaltung der Bilanzanalysten und -leser zu antizipieren. Um die Fokussierung des Buches auf die Zielgruppen zu unterstreichen, sind zahlreiche **didaktische Komponenten** enthalten: So sind die Analysemethoden unter Rückgriff auf einen beispielhaften Jahresabschluss verdeutlicht, explizite Lernziele für jedes Hauptkapitel formuliert sowie Definitionen und Merksätze transparent hervorgehoben. Für Dozenten stehen nunmehr auch die zahlreichen Abbildungen und Formeln des Buches als **PowerPoint-Präsentation** im Netz zur Verfügung.

Ich bedanke mich für die Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge, die zur Voraufgabe u. a. von Herrn Prof. Dr. *CLAUS KOSS* und Herrn Dipl.-Betriebswirt (FH) *MICHAEL SCHELLENBERG* bei mir eingegangen sind und welche ich gern berücksichtigt habe. Zu **Dank** verpflichtet bin ich bezüglich der Unterstützung bei der Neuauflage auch den wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeitern meines Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung, der FernUniversität in Hagen, wobei stellvertretend und vor allem Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. *PHILIPP EISFELD* genannt sei. Für die wiederholt sehr angenehme Zusammenarbeit danke ich darüber hinaus dem *ERICH SCHMIDT VERLAG*.

Zur weiteren Verbesserung des Buches bedarf es der Diskussion mit Ihnen, dem kritischen Leser. Insofern freue ich mich, wenn Sie sich mit **Anregungen und Anmerkungen** zum Inhalt mit mir in Verbindung setzen: Bilanzanalyse@FernUni-Hagen.de.

Hagen, im Februar 2014

GERRIT BRÖSEL

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XXI
Symbolverzeichnis	XXIII
I. Kapitel: Grundlagen der Bilanzanalyse	1
1 Begriff und Abgrenzungen	3
2 Entwicklungsstand	10
3 Grundsätze	17
4 Methodik	21
5 Grenzen	31
II. Kapitel: Vorbereitung der Bilanzanalyse	41
1 Zielformulierung, -definition und -gewichtung	43
2 Informationsbeschaffung und -auswahl	48
3 Informationsaufbereitung	77
III. Kapitel: Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	129
1 Analyse der Liquiditätsslage	131
2 Analyse der Erfolgslage	180
3 Analyse der Vermögenslage	232
IV. Kapitel: Weitere ausgewählte Analyseziele	247
1 Analyse der Kreditwürdigkeit	249
2 Analyse der Personalpolitik	268
3 Analyse der Umweltpolitik	275
4 Analyse der Investitions- und der Innovationspolitik	286
5 Analyse der Abhängigkeit	296
6 Analyse der Unternehmenszielerreichung	303
V. Kapitel: Besondere Aspekte der Bilanzanalyse	307
1 Qualitative Bilanzanalyse	309
2 Strategische Bilanzanalyse	333
3 Analyse von Konzernabschlüssen	349
4 Internationale Vergleiche	361
5 Steuerliche Außenprüfung	365
Aufgabenteil	369
Lösungsteil	393
Anlage	445
Literaturverzeichnis	467
Normenverzeichnis	487
Stichwortverzeichnis	489

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XXII
Symbolverzeichnis	XXIII
I. Kapitel: Grundlagen der Bilanzanalyse	1
1 Begriff und Abgrenzungen	3
2 Entwicklungsstand	10
2.1 Entwicklungsstand in der Theorie	10
2.2 Entwicklungsstand in der Praxis	14
3 Grundsätze	17
4 Methodik	21
4.1 Überblick	21
4.2 Wesentliche Aspekte der einzelnen Analyseschritte	22
4.2.1 Zielformulierung, -definition und -gewichtung	22
4.2.2 Informationsbeschaffung, -auswahl und -aufbereitung	25
4.2.3 Methodenauswahl	26
4.2.3.1 Überblick	26
4.2.3.2 Methoden-Informationsvergleich	27
4.2.3.3 Methodenvergleich	28
4.2.4 Ergebnisberechnung	28
4.2.5 Ergebnisvergleich und -interpretation	29
4.2.6 Ergebnisdarstellung	30
5 Grenzen	31
II. Kapitel: Vorbereitung der Bilanzanalyse	41
1 Zielformulierung, -definition und -gewichtung	43
2 Informationsbeschaffung und -auswahl	48
2.1 Informationsquellen im Überblick	48
2.2 Nationale versus internationale Rechnungslegung	59
2.2.1 Grundlagen	59
2.2.2 Konzeptionelle Unterschiede	61
2.2.3 Wesentliche Detailunterschiede	66
2.2.4 Auswirkungen auf die Bilanzanalyse	72

3	Informationsaufbereitung	77
3.1	Überblick	77
3.2	Informationsaufbereitung hinsichtlich der Bilanzpolitik	82
3.2.1	Grundlagen der Bilanzpolitik	82
3.2.1.1	Definition und Grenzen der Bilanzpolitik	82
3.2.1.2	Bilanzpolitisches Zielsystem	86
3.2.1.3	Auswahlkriterien im Hinblick auf das bilanzpolitische Entscheidungsfeld	92
3.2.2	Instrumente der Bilanzpolitik	94
3.2.2.1	Überblick	94
3.2.2.2	Sachverhaltsgestaltende Instrumente	97
3.2.2.3	Darstellungsgestaltende Instrumente	102
3.2.2.3.1	Explizite Wahlrechte	102
3.2.2.3.2	Implizite Wahlrechte	105
3.2.3	Analyse der Bilanzpolitik	109
3.3	Erstellung einer Strukturbilanz	113
3.3.1	Grundlagen	113
3.3.2	Besondere Aspekte	116
III. Kapitel:	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	129
1	Analyse der Liquiditätslage	131
1.1	Definition	131
1.2	Analysemethoden	134
1.2.1	Überblick	134
1.2.2	Methoden zur bestandsorientierten Liquiditätsanalyse	135
1.2.2.1	Grundlagen	135
1.2.2.2	Langfristige Deckungsgrade	138
1.2.2.3	Liquiditätsgrade	140
1.2.2.4	Nettoumlaufvermögen	142
1.2.2.5	Umschlagskoeffizienten	143
1.2.3	Methoden zur stromgrößenorientierten Liquiditätsanalyse	148
1.2.3.1	Grundlagen	148
1.2.3.2	Cashflow	149
1.2.3.2.1	Grundlagen	149
1.2.3.2.2	Indirekte Ermittlungsmethode	153
1.2.3.2.3	Direkte Ermittlungsmethode	157
1.2.3.2.4	Bedeutung im Rahmen der Analyse	160
1.2.3.3	Kapitalflussrechnungen	162
1.2.3.3.1	Grundlagen	162
1.2.3.3.2	Bewegungsbilanz	164
1.2.3.3.3	Erweiterte Kapitalflussrechnung	167

1.2.3.3.4	Fondsrechnung	170
1.2.3.3.5	Kapitalflussrechnungen als Abschlussbestandteil	172
1.2.4	Kombinierte Analyse	176
1.3	Methoden-Informationsvergleich	178
1.4	Methodenvergleich	179
2	Analyse der Erfolgslage	180
2.1	Definition	180
2.2	Analysemethoden	185
2.2.1	Überblick	185
2.2.2	Methoden zur betragsmäßigen Erfolgsanalyse	186
2.2.2.1	Ergebnis nach DVFA/SG	186
2.2.2.2	EBIT, EBITDA und EBITDASO	187
2.2.2.3	Cashflow	194
2.2.2.4	Börsenkapitalisierung	195
2.2.2.5	Wertschöpfungsrechnung	198
2.2.2.5.1	Grundlagen	198
2.2.2.5.2	Entstehungsrechnung	198
2.2.2.5.3	Verteilungsrechnung	201
2.2.2.6	Gewinnschwellenanalyse	202
2.2.2.7	Rentabilitätsanalysen	204
2.2.2.7.1	Grundlagen	204
2.2.2.7.2	Eigenkapitalrentabilität	204
2.2.2.7.3	Gesamtkapitalrentabilität	205
2.2.2.7.4	Betriebsrentabilität	208
2.2.2.7.5	Umsatzrentabilität	211
2.2.2.7.6	Relative Wertschöpfung	212
2.2.2.7.7	Gewinn je Aktie	213
2.2.2.7.8	Kurs-Gewinn-Verhältnis	215
2.2.3	Methoden zur strukturellen Erfolgsanalyse	216
2.2.3.1	Erfolgsquellenanalyse	216
2.2.3.2	Analyse der Ertrags- und Aufwandsstruktur	221
2.2.4	Kombinierte Analyse	224
2.3	Methoden-Informationsvergleich	228
2.4	Methodenvergleich	231
3	Analyse der Vermögenslage	232
3.1	Definition	232
3.2	Analysemethoden	234
3.2.1	Überblick	234
3.2.2	Methoden zur Vermögensstrukturanalyse	235
3.2.2.1	Realvermögen	235

3.2.2.1.1	Liquidierbarkeit	235
3.2.2.1.2	Kapazitätsauslastung	238
3.2.2.2	Humanvermögen	239
3.2.3	Methoden zur Finanzierungsstrukturanalyse	242
3.2.4	Kombinierte Analyse	244
3.3	Methoden-Informationsvergleich	245
3.4	Methodenvergleich	246
3.4.1	Liquiditätssicherungsvermögen	246
3.4.2	Erfolgserzielungsvermögen	246
IV. Kapitel:	Weitere ausgewählte Analyseziele	247
1	Analyse der Kreditwürdigkeit	249
1.1	Definition	249
1.2	Analysemethoden	254
1.2.1	Quantitative Analyse	254
1.2.1.1	Fragebogenanalyse	254
1.2.1.2	Analyse der „fünf Cs“	256
1.2.1.3	Cashflow	258
1.2.1.4	Reingewinn	259
1.2.1.5	„Current Ratio“	260
1.2.1.6	Profilanalysen	261
1.2.2	Qualitative Analyse	263
1.2.3	Qualitativ-quantitative Ranganalyse	265
1.2.3.1	Primäranalyse	265
1.2.3.2	Sekundäranalyse	266
2	Analyse der Personalpolitik	268
2.1	Definition	268
2.2	Analysemethodik	269
2.3	Unterziele	270
2.3.1	Soziale Sicherheit	270
2.3.2	Bildung	272
2.3.3	Betriebsklima	273
2.3.4	Beförderung	274
3	Analyse der Umweltpolitik	275
3.1	Definition	275
3.2	Analysemethodik	277
3.3	Unterziele	277
3.3.1	Informationspolitik	277
3.3.2	Aktionärspolitik	279
3.3.3	Steuerliches Verhalten	280
3.3.4	Umweltschutz	282
3.3.5	Konjunkturbeitrag	283

4	Analyse der Investitions- und der Innovationspolitik	286
4.1	Definition	286
4.2	Analysemethodik	288
4.2.1	Analyse der Investitionspolitik	288
4.2.2	Analyse der Innovationspolitik	292
5	Analyse der Abhängigkeit	296
5.1	Definition	296
5.2	Analysemethodik	298
5.2.1	Auswertung von Beteiligungs- und anderen Abhängigkeitsmitteilungen	298
5.2.2	Auswertung der Abhängigkeitserklärung	300
5.2.3	Auswertung des Konzernabschlusses	301
6	Analyse der Unternehmenszielerreichung	303
V. Kapitel:	Besondere Aspekte der Bilanzanalyse	307
1	Qualitative Bilanzanalyse	309
1.1	Definition	309
1.2	Informationspflichten und Informationserwartungen	312
1.2.1	Informationspflichten	312
1.2.1.1	Grundlage der Informationspflichten	312
1.2.1.2	Verbale Informationspflichten nach HGB	312
1.2.1.3	Verbale Informationspflichten nach IFRS	314
1.2.2	Informationserwartungen	315
1.3	Semiotische Bilanzanalyse	317
1.3.1	Grundlagen	317
1.3.2	Pragmatische Ebene	319
1.3.3	Syntaktische Ebene	322
1.3.4	Semantische Ebene	326
1.4	Kritische Würdigung	331
2	Strategische Bilanzanalyse	333
2.1	Definition	333
2.2	Analysemethoden	334
2.2.1	Überblick	334
2.2.2	Umweltanalysen	335
2.2.2.1	Überblick	335
2.2.2.2	Globale Umweltanalyse	337
2.2.2.3	Spezielle Umweltanalysen	337
2.2.3	Unternehmensanalysen	338
2.2.4	Integrierte Analysen	339
2.3	Methoden-Informationsvergleich	343
2.4	Methodenvergleich	348

3	Analyse von Konzernabschlüssen	349
3.1	Überblick	349
3.2	Unvollkommenheit des Konsolidierungskreises	351
3.3	Uneinheitlichkeit der Bewertung	352
3.4	Uneinheitlichkeit des Ausweises	353
3.5	Unvollständigkeit der Erfolgskonsolidierung	353
3.6	Berücksichtigung des Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung	355
4	Internationale Vergleiche	361
4.1	Überblick	361
4.2	Umwertung	362
4.3	Umrechnung	363
5	Steuerliche Außenprüfung	365
	Aufgabenteil	369
	Aufgaben zum I. Kapitel	371
	Aufgaben zum II. Kapitel	373
	Aufgaben zum III. Kapitel	378
	Aufgaben zum IV. Kapitel	386
	Aufgaben zum V. Kapitel	391
	Lösungsteil	393
	Lösungsvorschläge zu den Aufgaben des I. Kapitels	395
	Lösungsvorschläge zu den Aufgaben des II. Kapitels	400
	Lösungsvorschläge zu den Aufgaben des III. Kapitels	406
	Lösungsvorschläge zu den Aufgaben des IV. Kapitels	428
	Lösungsvorschläge zu den Aufgaben des V. Kapitels	441
	Anlage: Auszüge aus dem Lagebericht und Jahresabschluss 05 der MUSTER AKTIENGESELLSCHAFT (MUSTER AG)	445
	Auf einen Blick	447
	Die Aktie	447
	Auszüge aus dem Lagebericht der <i>MUSTER AG</i>	448
	Auszüge aus dem Jahresabschluss der <i>MUSTER AG</i> des Jahres 05	455
	Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 05	455
	Bilanz zum 31. Dezember 05	456
	Entwicklung des Anlagevermögens	457
	Auszüge aus dem Anhang des Jahres 05	458
	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	465
	Literaturverzeichnis	467
	Normenverzeichnis	487
	Stichwortverzeichnis	489